

Medienmitteilung | St. Gallen, 31. März 2022

SAK schliesst Renaturierungsprojekt am Schils ab

Teil-Finanzierung zur Wiederherstellung der freien Fischwanderung aus «naturemade Fonds».



Am Fluss Schils hat die SAK diverse Renaturierungsarbeiten durchgeführt und ein Fischhindernis oberhalb der neuen Wasserfassung Bruggwiti, ausserhalb ihrer Kraftwerksanlagen entfernt (Bild: SAK).

Die SAK (St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG) hat in den vergangenen Tagen die letzten Renaturierungsarbeiten am Fluss Schils abgeschlossen. In Flums betreibt die SAK mit dem Wasserkraftwerk Schils das drittgrösste Wasserkraftwerk im Kanton St. Gallen, welches über zwei Fassungen Wasser vom Schils für die Stromproduktion bezieht. Die komplette Kraftwerksanlage ist in den letzten Jahren aufwendig saniert, erneuert und fischgängig gemacht worden. Mit einem zusätzlichen Renaturierungsprojekt entfernte die SAK nun auch ein Fischhindernis ausserhalb ihrer Anlagen, wodurch für die Tiere eine Flussstrecke von rund 8 km verbunden wurde. Finanziert wurde das Projekt von der SAK und vom «naturemade Fonds».

ST.GALLISCH-APPENZELLISCHE KRAFTWERKE AG

Vadianstrasse 50 | P.F. 2041 | CH-9001 St.Gallen | T +41 71 229 51 51 | info@sak.ch | sak.ch
CHE-114.776.923 MWST | IBAN: CH98 0900 0000 9000 0832 3 | BIC: POFICHBEXX

In den vergangenen Jahren hat die SAK die komplette Infrastruktur ihres Wasserkraftwerks am Schils in Flums grösstenteils erneuert. Im Rahmen der umfassenden Arbeiten ist auch die Wasserfassung Bruggwiti in beide Richtungen fischgängig gemacht worden. Diese erfüllen nun die Vorgaben des seit 2011 gültigen Gewässerschutzgesetzes vom Bund.

Zusätzlich zur Sanierung der Kraftwerksanlagen hat die SAK diverse Renaturierungsarbeiten ausserhalb ihrer Infrastrukturen durchgeführt, wie Ralph Egeter, Leiter Projektentwicklung SAK, ergänzt: «Rund 500 Meter oberhalb unserer Wasserfassung Bruggwiti befand sich auf der Höhe der Ochsenälplibrücke im Fluss eine alte Winterfassung mit einem grossen Absturz. Diese wurde von der ursprünglichen Kraftwerksbesitzerin, der Firma Spoerry, gebaut und im Jahr 2005 aufgelöst. Als wir die Kraftwerksanlage im Jahr 2014 übernahmen, gehörte diese Fassung bereits nicht mehr dazu. Dieser Absturz stellte aber ein unüberwindbares Hindernis für die Fische flussaufwärts dar. In Absprache mit dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) entschieden wir, die historisch entstandene Winterfassung zu entfernen. Wir tragen so erheblich zur verbesserten Fischwanderung im Schils bei – auch ausserhalb unseres Kraftwerks.»

Nebst der verbesserten Fischwanderung hat die SAK auch den Fluss renaturiert, das Flussbett abgesenkt und stellenweise verbreitert. Im Rahmen dieser Arbeiten wurde die Ochsenälplibrücke durch eine neue ersetzt.

8 km lange Flusstrecke vernetzt

Durch die Entfernung der alten Winterfassung im Schils ist für die Fische die Gewässerstrecke bis zum flussaufwärtsliegenden Auengebiet erschlossen worden. Zusammen mit den Fischauf- und Fischabstiegsmöglichkeiten bei der «Wasserfassung Bruggwiti» ist jetzt eine Gewässerstrecke von rund 8 km vernetzt – vom genannten Auenschutzgebiet «Schilssand» über die verschiedenen Schils-Seitenbäche bis hinunter zur Wasserfassung Aeuli.

Die SAK setzt bei der Stromproduktion auf erneuerbare Energien – einen Grossteil ihrer elektrischen Energie produziert sie mit insgesamt zehn Wasserkraftwerken, wovon acht vollumfänglich in ihrem Besitz sind. Ihre Naturstromangebote «Naturstrom Basic» und «Naturstrom Star» sind beide «naturemade» zertifiziert. Das heisst, dass der Strom nicht nur aus erneuerbaren Quellen stammt, sondern auch ein Teil der Einnahmen in einen Fonds einbezahlt werden. Mit diesem wiederum werden Natur- und Umweltprojekte finanziert. Dies war auch beim Renaturierungsprojekt am Schils der Fall: Von den rund 575'000 Franken Gesamtkosten sind rund 360'000 Franken durch den «naturemade Fonds» finanziert worden.

Medienkontakte

SAK (St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG)
Roman Griesser
Leiter Unternehmenskommunikation / Mediensprecher
T +41 71 229 52 09
medien@sak.ch

Über die SAK

Mit Investitionen in Zukunftsmärkte unterstützen wir die Energiewende in der Ostschweiz. Unsere Geschäftsfelder umfassen Stromerzeugung, Strom- und Wärmelieferung, ein modernes Glasfasernetz und leistungsfähige Internet-, Telefon-, TV- und Mobile-Dienste sowie die Förderung von E-Mobilität und erneuerbare Energielösungen, wie Photovoltaikanlagen und Wärmepumpen. Mit rund 400 Mitarbeitenden decken wir die ganze Wertschöpfungskette ab: Von der Energiebeschaffung über Planung, Bau, Betrieb sowie Instandhaltung von Netzen und Anlagen bis hin zu Vertrieb und Abrechnung. SAK – alles aus einer Hand.
